

ANTRAG

der Fraktion der Linkspartei.PDS

2007 - „Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle“ - auch in Mecklenburg-Vorpommern

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern begrüßt, dass das Europäische Parlament das Jahr 2007 zum „Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“ ausgerufen hat.
Ziel ist dabei, den Bürgerinnen und Bürgern ihre Rechte auf Gleichbehandlung besser bewusst zu machen, Chancengleichheit - ob im Hinblick auf den Arbeitsmarkt, in der Schule, am Arbeitsplatz oder bei der Gesundheitsversorgung - besser zu fördern sowie Vielfalt als Gewinn und wichtigen Faktor für die EU darzustellen.
Die Aktivitäten sollen sich gegen Diskriminierungen aufgrund von ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexueller Ausrichtung oder Behinderung wenden.
2. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern erkennt die bisherigen Bemühungen der Landesregierung um Verbesserungen in diesem Sinne an. Insbesondere durch die im Jahr 2000 erarbeitete Gleichstellungskonzeption für Frauen, das Landesbehindertengleichstellungsgesetz, mit dem Landesintegrationskonzept für Migrantinnen und Migranten, mit dem Kinder- und Jugendprogramm und mit dem Programm „Älterwerden in Mecklenburg-Vorpommern“ wurden diesbezüglich Verbesserungen erreicht.

3. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern fordert die Landesregierung auf:

- ihn in der März-Sitzung 2007 über das Konzept der Landesregierung zur Umsetzung des „Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle“ in Mecklenburg-Vorpommern zu unterrichten,
- zur Erreichung der Ziele des „Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle“ zielgruppenspezifische und zielgruppenübergreifende Projekte mit Mitteln des Landes zu fördern,
- ihm einen Zwischen- sowie einen Abschlussbericht zum „Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“ in Mecklenburg-Vorpommern zu geben.

Prof. Dr. Wolfgang Methling und Fraktion

Begründung:

Das Europäische Parlament hat das Jahr 2007 zum „Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“ ausgerufen.

Nachdem bereits 1997, mit dem Europäischen Jahr gegen Rassismus, und im Jahr 2003, mit dem Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen, die EU den Versuch unternommen hat, Integration und Gleichstellung zu thematisieren, sollen 2007 erneut Diskriminierung und Mehrfachdiskriminierung in den Blick der Öffentlichkeit gerückt werden.

Trotz vieler Fortschritte auf den verschiedenen Ebenen breitet sich Alltagsrassismus aus, gehören tagtägliche Diskriminierungen zum Leben von Millionen Menschen in der EU und in Deutschland, aber auch zum Leben vieler Menschen in unserem Bundesland.

„Die Europäerinnen und Europäer haben das Recht auf Gleichbehandlung und auf ein Leben ohne Diskriminierung. Das Europäische Jahr der Chancengleichheit für alle soll dafür sorgen, dass auch alle Menschen das wissen“, so der EU-Kommissar für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit im Juni 2006.

Neben einer EU-Informationskampagne, einer neuen EU-weiten Umfrage sowie einem Gleichstellungsgipfel, sollen Aktivitäten national und lokal verortet werden, wofür die Europäische Union insgesamt rund 15 Millionen Euro bereitgestellt hat.

Auch Mecklenburg-Vorpommern als Teil der EU muss seinen Beitrag in allen Altersgruppen und in allen öffentlichen Bereichen zum „Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“ leisten.